

4. Jahresbericht

Im Zeitungsbericht von Willi Stäheli vom 1. Feuerwehrmarsch heisst es unter anderem: Kaum wurden wir bei der Appenzellerbahn gesichtet wurde unsere Bekleidung zum "Gespött". Ja bitte lacht doch nicht, wir stecken in der Sirnacher Feuerwehr-Uniform.

Wer glaubte damals dass wir ein Jahr später 70 elegant einheitlich in Herisau, erscheinen werden? Heute darf sich die Feuerwehr Sirnach mit Stolz zeigen.

Allen die sich irgend wie bei der Anschaffung der Uniformen eingesetzt haben, danke ich im Namen der ganzen Feuerwehr.

Im verflossenen Jahre haben wieder viele Spender an den Feuerwehr-Verein gedacht. Zur Anschaffung einer Standarte haben wir nun genügend Geld beisammen. Es ist auch eine Patenschaft in Sicht.

Auch für einen Tages-Ausflug kann ein Teil finanziert werden.

Ich möchte zusammenfassen:

1. Gründung des Vereines vor 4 Jahren
2. Gründung des Feuerweh-Chores
3. Grossaufmarsch am Feuerwehr-Marsch
4. Gutgelungene Vereinsabende
5. Erreichung von Verlängerungen bei Uebungen
6. Auch die Kameradschaft kommt nicht zu kurz

Trotz allem gibt es immer wieder neue Probleme.

Aeussere Einflüsse gegen die Feuerwehr müssen energisch zurück gewiesen werden.

Unser Ziel ist es, dass jeder Feuerwehrmann mit einer Einlage oder auch in Gruppen den Feuerwehr-Abend bereichert. Ich hoffe dass im Laufe des Abends einige Anregungen und Vorschläge für den Feuerwehr-Abend eingehen. Sollte der eine oder andere noch ein Problem haben, ersuche ich ihn es vorzubringen.

Meinen Kollegen im Vorstand, den Aktiven und den Ehemaligen die sich für den Verein eingesetzt haben recht herzlichen Dank, Speziellen Dank an unser Kommando und der Ortsbehörde für Ihre Mithilfe am guten gelingen der Kameradschaft im Verein.

Dem Feuerwehr-Verein wünsche ich weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eines Dorfes grösste Ehr, ist eine gute Feuerwehr

Zu jeder Zeit für gross und klein

Setzen wir alle unsre Kräfte ein.

An viel schlechtes sind wir uns gewohnt

Hoffentlich bleiben wir dieses Jahr davon verschont

Mit einem kleinen Fest, ein paar fröhliche Stunden wird nachher der Zweck mit dem guten verbunden so war es, so ist es und so soll es bleiben in unserm Verein zu allen Zeiten.

Euer Präsident